

- Nm. Abenteurer, „Zug“.-

Mit C. P. Flottenkino: Anna Karenina (Garbo); dann Münchner Hof soup.-

10/5 Früh Frau Hedy Gossman (über ihre Ehe;- fährt nach England) -

Dict.- „Abenteurer“, „Zug“ (neu begonnen); Briefe (u. a. an Hertereich, wegen Krauss und Gang zum Weiher).

- Abds. mit C. P. Oper Manon (mit Gästen der Pariser Opéra comique), dann Opernrest.-

11/5 Früh R. L. Behandlung -

Zu Tisch bei Hajeks, wo auch mein Neffe Hans.

Nm. Brief an O. - nicht viel mehr. Arbeite beinahe nichts.

- Mit C. P. Kino Weinstein's Erbe.- Nachher heim.-

12/5 Früh Viola Gabr. Schlesinger (mit den Kirchenblättern wie gewöhnlich). Gespräch über „Glauben“ u. dergl.- Zu R. A. Feuilleton über „Therese“.-

Dictirt Briefe, „Zug der Schatten“.

Nm. las ich wieder und feilte das 1. Cap. des Theaterromans -

- Abends war H. K. bei mir.-

13/5 S. Vm. Hermann Kesser (seit 9 Jahren nicht gesehn); fuhren Cobenzl, wo sich das Wetter erhellte, Spazierg. Krapfenwald, Grinzing; sein Entzücken über die Landschaft. Über Wien und die Wiener;- sein Wiesbadner Aufenthalt und tausenderlei Urheberrechtserlebnisse.- Er speiste bei mir, dann Ratschläge zu seinem Vertrag mit Zsolnay.- Er war herzlich und angenehm.-

Später,- wie meist nur mit Zehntellust und -kraft, am „Abenteurer“ weiter.

Z. N. kam C. P.;- es war ein freundlicher ungetrübter Abend.

- Las Dreisers Amerik. Tragoedie; es ist ein außerordentliches, aber doch (besonders am Ende) unerträgliches Buch.

- Begann dann noch der Frau Gosewisch Roman „Querstraßen“ zu lesen (den sie mir „mit hellen und dunkeln Grüßen“ geschickt); er scheint dilettantisch, affectirt, wohl nicht ohne Begabung. Wäre weiblicher Charme nur nicht ein allzu mildernder Umstand.

14/5 Dictirt Briefe; Zug der Schatten.-

Nm. am „Abenteurer“.

Z. N. Gisa und Hajek, Julius Helene Hans Annie, Gustav, Lili Kraus. Es war ganz heiter. Lili Kr. spielte Chopin, ich einige meiner Walzer, Hans Foxtrotts.- Hajek erzählte humoristisches aus seiner Praxis.- Vor eilf ging man.-

Las noch im Paléologue.-